



ZIEGLER
Homöopathika ad us. vet.

Natürlich bewährte Tierarznei

Gebrauchsinformation

NUX VOMICA D6

Flüssige Verdünnung zur Injektion
Homöopathisches Arzneimittel
Für Tiere

Pferde, Rinder, Schweine, Schafe,
Ziegen, Hunde, Katzen

Pharmazeutischer Unternehmer:

Franz Ziegler, 86672 Thierhaupten,
Telefon: 08271-813111, Telefax: 08271-813112

Mitvertreiber und Hersteller:

ZIEGLER GmbH, Ötzer Str. 10, 86672 Thierhaupten,
Telefon: 08271-813111, Telefax: 08271-813112,
E-mail: info@ziegler-tierarznei.de

Darreichungsform und Inhalt:

Flüssige Verdünnung zur Injektion, 100 ml.

Zusammensetzung:

100 g (=100 ml) Flüssige Verdünnung zur Injektion enthalten: Wirkstoff: *Stychnos nux-vomica* Dil. D6 100 g.

Anwendungsgebiete:

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Wechselwirkungen:

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **NUX VOMICA D6** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Gegenanzeigen:

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Bienengift.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation:

Zur Verträglichkeit von **NUX VOMICA D6** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Nebenwirkungen:

Keine bekannt. Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen. Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung:

Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht (KGW) beträgt die Einzeldosis:

Rind, Pferd. 10 ml

Kalb, Schwein 5 ml

Ferkel, Schaf, Ziege. 3 ml

Hund. 0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)

Katze. 0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf ist die angegebene Dosierung nach 24 Stunden zu wiederholen. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wartezeit:

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege

Essbare Gewebe 0 Tage

Pferd, Rind, Schaf, Ziege

Milch 0 Tage

Besondere Lagerungshinweise:

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfallsdatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25°C lagern. Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Genehmigungsdatum der Packungsbeilage:

01/2011

Weitere Angaben:

Apothekenpflichtig - Reg.-Nr.: 31950.00.00

Handelsform:

3x100 ml

1x100 ml

Wirkungsrichtungen:

In der vet.-hom. Literatur werden die Bestandteile dieses Arzneimittels **NUX VOMICA D6** u.a. beschrieben bei: Chronisch und toxisch bedingte Leberschäden, Azetonämie der Rinder besonders nach Gebärparagen und deren Folgeerkrankungen (Ketosen, Tetanien), Verbesserung des Allgemeinbefindens nach langer Antibiotika oder Sulfonamidtherapie, Indigestion ante und post partum nach septischer Mastitis.